

Projekt „Verehrte Werte“
Protokoll der Sitzung am 30.01.07
im Bürgerhaus Buckenberg- Haidach

Anwesend:

Hartmut Wagner und Constanze Martin (Mobile Jugendarbeit), Bernd Schön (AG Drogen), Micaela Constantin und Herr Lichtenberger (Kath. Pfarrei St. Elisabeth), Christina Scheid und Herr Weber (Evang Gemeinde Buckenberg und Haidach), Frau Walter (Bürgerverein), Frau Hofsäß- Bader (Haidach Schule), Stefan Hönig und Barbara Baron- Cipold (Bürgerhaus)

Entschuldigt: Konrad- Adenauer Schule und Buckenberg- Schule

1. Frau Baron- Cipold begrüßt die Anwesenden. Die Abwesenheit der Elterninitiative (feste Zusage) und der Landsmannschaft (unklar) wird bedauert. Man einigt sich darauf, alle eingeladenen noch mal anzusprechen.
2. Frau Baron- Cipold stellt das Projekt anhand von einer Präsentation vor.
Wichtigste Punkte:
 - **Projektgruppe:** Mobile Jugendarbeit, Kath. Pfarrei, Evang. Gemeinde, AG Drogen, Bürgerhaus (auch Projektträger). Die Projektgruppe kann noch um weitere aktive Mitglieder erweitert werden.
 - Grundkonzept: Ein Musical wird mit Jugendlichen entworfen, geschrieben und inszeniert. Thema- Werte in unserer Gesellschaft.. Ein Grundkonzept, der Handlungsfaden, einige Texte und etwas Musik sind schon von Frau Baron- Cipold und Herrn Klein entworfen und sollen mit Jugendlichen weiter ausgebaut werden.
 - **Projektziel:** Jugendliche, die heute oft mit Perspektivlosigkeit konfrontiert werden stärken und ihnen Helfen, ihre Fähigkeiten zu entdecken.
 - **Zielgruppe:** Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren. Projektarbeit in 8/9 Hauptschule oder 9/10 Realschule möglich.
 - **Zeitplan:** Phase 1.- bis Juli 2007 (Potenzialüberblick, Ausarbeitung des Konzeptes, Aufnahme der Arbeitsgruppen, Sponsorsuche)
Phase 2. Sept. 2007- Juli 2008 (Inszenierung, Proben, Arbeit in den Arbeitsgruppen nach Bedarf, Werbung) , Juni/Juli 2008 Aufführungen
 - **Arbeitsgebiete:** Textgrundkonzept (März- Juli 2007), Schauspiel, Regie, Musik, Dokumentationstechnik (ab März 2007 möglich), Bühnenbild und Kostüme (ab April 2007 möglich), Licht und Tontechnik, Requisite, Werbung (ab Sept. 2007), Veranstaltungshelfer (bei Hauptproben und Aufführungen)
 - Erworbene Kompetenzen und absolvierte Praktika der Jugendlichen sollen im **Qualipass** festgehalten werden.
 - **Finanzierung** des Projektes: Die Jugendstiftung, Jugendfonds Pforzheim. Zusätzliche Sponsoren werden noch gesucht.
Unterstützung des Projektes durch interessierte Vereine, Institutionen und andere: aktiv durch Begleitung des Projektes oder passiv z.B. durch finanzielle Mittel oder Sponsorsuche
 - Endergebnis-** wird so aussehen, wie es die Beteiligten gestalten. Es hängt vom Engagement der Helfer, den Ideen und dem Potenzial der beteiligten Jugendlichen ab.
3. Diskussion.
Frau Walter fragt nach Möglichkeiten für Einzelpersonen, die sich am Projekt beteiligen wollen. Sie sagt die Mitarbeit des Bürgervereins am Projekt zu. Der

Bürgerverein wird vor allem zum Schluss des Projektes bei Aufführungen aktiv. (technische Hilfe, das Organisieren von Verpflegung und Verkauf u.s.w.) Frau Hofsäß- Bader teilt mit, dass die Haidach Schule einige konkrete Aufgaben in Absprache mit Lehrern übernehmen könnte, allerdings nur innerhalb des regulären Unterrichts, da die Projektwochen im Mai stattfinden (für das Projekt ungünstig- dieses Jahr zu früh, nächstes Jahr zu spät). Frage der Runde, ob der Termin für Projektwochen immer gleich bleiben muss, muss mit Herrn Katz geklärt werden. Sie regt auch eine Zusammenarbeit mit jungen Musikern aus Pforzheim an, die durch den Laden Steinbrecher zu erreichen sind.

Herr Weber stellt die Möglichkeiten der Ev. Gemeinde dar: außer der aktiven Beteiligung von Frau Scheid kann der Organist angefragt werden, die Holzwerkstatt kann man nutzen und die Tanzgruppen oder die Theatergruppe beteiligen.

Folgende Fragen wurden noch geklärt:

- Angesprochen werden vor allem Jugendliche aus dem Stadtteil, aber man schließt auch andere nicht aus. Vor allem für die Solo- Gesangsrollen werden stadtweit gesucht.
 - Die musikalische Leitung liegt bei Herrn Klein, die musikalische Unterstützung wird mit ihm geklärt. Organisatorisch helfend steht ihm Frau Scheid zur Seite.
 - Die Musik beim Musical wird entweder live gespielt (wenn genug gute Musiker dabei sind) oder wird eingespielt.
4. Bis zum nächsten Termin soll geklärt werden, wer in welcher Form sich am Projekt beteiligt. Dafür ist auch ein Antwortbogen entworfen worden.
 5. Der Termin der nächsten Sitzung ist am Donnerstag, den **1. März 2007** um **13.30** im Bürgerhaus.

*F.d.R.
Baron- Cipold*